

Ковтун Я.П.

SATZGEFÜGE IM DEUTSCHEN

Навчальний посібник

з практичної граматики для студентів 3 курсу
спеціальностей 014 Середня освіта (Німецька мова і література)
та 035 Філологія (германські мови та літератури (переклад включно))
освітнього ступеня бакалавр

Черкаси – 2021

Ковтун Я.П. Satzgefüge im Deutschen: навчальний посібник з практичної граматики для студентів 3 курсу спеціальностей 014 Середня освіта (Німецька мова і література) та 035 Філологія (германські мови та літератури (переклад включно)) освітнього ступеня бакалавр.– Черкаси : «Прес-Інформ», 2021 – 48 с.

Рецензенти:

Багач І.Г., кандидат педагогічних наук, доцент кафедри іноземних мов Черкаського державного технологічного університету

Овсієнко Л. О., кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри німецької філології Черкаського національного університету імені Богдана Хмельницького

Затверджено до друку Вченою радою
Черкаського національного університету
ім. Б. Хмельницького
Протокол № 1 від 31.08.2021

Inhalt

Передмова	4
Thema 1: KOPULATIVE SATZREIHEN	5
Thema 2. KAUSAL-KONSEKUTIVE SATZREIHEN	6
Thema 3. ADVERSATIVE SATZREIHEN	7
Thema 4: DER OBJEKTSATZ	8
Thema 5: DER SUBJEKTSATZ	9
Thema 6: DER KAUSALSATZ	10
Thema 7: DER KONDITIONALSATZ	11
Thema 8: DER KONSEKUTIVSATZ	14
Thema 9: DER ATTRIBUTSATZ	15
Thema 10: DER KOMPARATIVSATZ	16
Thema 11: DER FINALSATZ	18
Thema 12: PRÄDIKATIVSATZ	20
TESTE	21
QUELLENANGABEN	47

Передмова

Навчальний посібник розраховано для студентів 3 курсу денної форми навчання освітнього ступеня бакалавр.

Навчальний матеріал та запропонована ні у посібнику тестові завдання відповідає робочій і навчальній програмам з навчальної дисципліни «Практична граматики».

Навчальний посібник «Satzgefüge im Deutschen» створений для методичного забезпечення вивчення граматики німецької мови та має на меті формування лексико-граматичних та мовленнєвих навичок студентів-германістів, що вивчають німецьку мову на рівнях B1-B2. У посібнику міститься достатня кількість тестових завдань у письмовій інтегративній формі тестів, які служать для визначення загального рівня мови здобувачів освіти. Наявні в посібнику завдання є доречним доповненням на заняттях з практичної граматики для студентів 3 курсу спеціальностей 014 Середня освіта (Німецька мова і література) та 035 Філологія (германські мови та літератури (переклад включно)) освітнього ступеня бакалавр.

Навчальний посібник розраховано для аудиторної та самостійної роботи студентів.

Thema 1. KOPULATIVE SATZREIHEN

1. Echt kopulative Sätze werden durch eingliedrige (*und, außerdem, überdies, ferner, fernerhin, dazu, zudem, sogar, und zwar*) oder zweigliedrige (*sowohl...als (wie auch); nicht nur...sondern auch; weder... noch; bald...bald; mal...mal; teils...teils; erstens...zweitens; zum Beispiel*) Konjunktionen gebildet (*Er kann weder Englisch noch Deutsch*).

Die Konjunktionen *und, sowohl...als auch; nicht nur...sondern auch* stehen am Satzanfang (*Es wird nicht nur Deutsch gelernt, sondern auch Englisch*). Alle anderen kopulativen Konjunktionen können sowohl am Satzanfang als auch in der Satzmitte stehen (*1. Sie liest entweder ein Buch, oder sie hört Musik, oder sie träumt. 2. Wir lernen sowohl Deutsch, als auch Englisch*).

2. Kopulativ-temporale Satzreihen werden durch die Konjunktionen *dann, darauf, daraufhin, danach, hierauf, sodann, hinterher, nachher, hernach, inzwischen, unterdessen, zuvor, erst, zuerst* dargestellt (*Er hatte das Gespräch abgebrochen, dann (danach, darauf, nachher, daraufhin) standen alle auf*).

3. Kopulativ-komitative Satzreihen. Die kopulativ-komitativen Konjunktionen *dabei, dazu, daneben, hierbei* verleihen dem zweiten Teilsatz einen begleitenden Modalumstand und bedingen, wenn sie am Satzanfang, eine Inversion der Satzstellung: *Er unterbrach das Gespräch, dabei (und) stand er auf*.

Thema 2. KAUSAL-KONSEKUTIVE SATZREIHEN

In kausalen Satzverbindungen gibt der zweite Satz den Grund oder die Ursache für den ersten an. Beide Teilsätze können entweder konjunktionslos oder durch die Konjunktionen **denn, nämlich, ja** aneinander gereiht werden. Die Konjunktion **denn** steht immer am Satzanfang, **nämlich** und **ja** dagegen immer in der Satzmitte. **Denn, nämlich** und **ja** rufen keine Inversion im zweiten Teilsatz hervor. Die koordinierenden Konjunktionen **denn, nämlich** und **ja** sind mit den kausalen Konjunktionen **weil** und **da** sinnverwandt (*Ich bliebe heute zu Hause, ich erwarte **nämlich** Besuch. Paul kommt heute nicht, er ist **nämlich** krank geworden. Sie kommt heute nicht, **denn** sie ist krank geworden*).

1. Konsekutive Satzreihen

In konsekutiven Satzverbindungen nennt der zweite Teilsatz die Folge, deren Grund/Ursache im ersten Teilsatz angegeben ist. Die beiden Teilsätze werden mit den Konjunktionen **darum, deswegen, deshalb, ebendeshalb, ebendeswegen, darauf, daraufhin, hierauf** verbunden, z.B. *Mein Bruder ist krank geworden, **deswegen** muss er im Bett bleiben*.

2. Logische Satzreihen

In den logischen Satzreihen verwendet man die konsekutiv-logischen Konjunktionen **also, daher, folglich, infolgedessen, demzufolge, dementsprechend, demgemäß, demnach, demgegenüber, mithin**, z.B. *Die Waren lassen sich nicht mehr absetzen, **infolgedessen** muss die Produktion umgestellt werden*.

3. Instrumentale Satzreihen

Wenn die Folge als Mittel bzw. Art und Weise dargestellt werden soll, verwendet man konsekutiv-instrumentale Konjunktionen **dadurch, damit, somit**, häufig in Verbindung mit, z.B. *Der Patient bekam eine Spritze, (**und**) wurde **dadurch** von seinen Schmerzen befreit*.

*Paul kommt heute nicht, er ist **nämlich** krank geworden. Paul ist krank geworden, **deshalb** kommt er heute nicht.*

*Ich bliebe heute zu Hause, **denn** ich erwarte Besuch ⇔ Ich erwarte Besuch, **darum** bleibe ich heute zu Hause.*

Thema 3: ADVERSATIVE SATZREIHEN

1. Adversativ-restriktive Satzreihen werden durch eingliedrige (***aber, allein, je(doch), nur, freilich, dagegen, hingegen***) oder zweigliedrige (***zwar... aber, wohl...aber, einerseits... andererseits***) Konjunktionen gebildet, z. B.:

1. *Der Komponist hatte einen Namen, **aber** seine Sinfonie war schlecht.*
2. *Der Schüler ist begabt, **freilich** fehlt es ihm an Fleiß.*
3. *Am Wochenende schien die Sonne, heute **hingegen** regnet es.*
4. *Zwar ist sein Vorschlag ausgezeichnet, **nur (aber, allein)** er kommt viel zu spät.*

2. Adversativ-disjunktive Satzreihen (***oder, sondern, vielmehr, entweder...oder, nicht ...sondern***), z. B.:

1. FALSCH: ***Entweder** Peter **oder** Inge haben Schuld.*
2. richtig: ***Entweder** Peter **oder** Inge hat Schuld.*
3. ***Entweder** war Frau Lenz nicht zu Hause (**entweder** Frau Lenz war nicht zu Hause) **oder** sie hat das Klingeln nicht gehört.*
4. *Die Eltern fahren **nicht** weg, **sondern** sie bleiben bei den Kindern.*

3. Adversativ-konditionale Satzreihen (*sonst, ansonsten, andernfalls*), z. B.:

1. *Er hat bestimmt viel zu tun, **sonst** (**ansonsten, andernfalls**) wäre er gekommen.
er wäre **sonst** gekommen.*
2. *Er hat bestimmt viel zu tun, er wäre **sonst** gekommen.*

4. Adversativ-konzessive Satzreihen (*trotzdem, dennoch, allerdings, indessen, gleichwohl, zwar, dessenungeachtet, nichtsdestoweniger, demungeachtet*), z. B.:

1. *Es regnete, **trotzdem** war der Urlaub schön.*
2. *Er hatte sich sehr beeilt, er kam **trotzdem** zu spät.*
3. *Er hatte sich sehr beeilt, **trotzdem** kam er zu spät.*
4. *Mein Freund hat gute Arbeit geleistet, **gleichwohl** ist er noch kein Meister.*
5. *Mein Freund hat gute Arbeit geleistet, er ist **gleichwohl** noch kein Meister.*

Thema 4: OBJEKTSATZ

Der Objektsatz beantwortet die implizit gestellten Fragen, was? wen? wem? u.s.w.

Der Objektsatz kann eingeleitet werden durch:

a) Konjunktionen („**dass**“ **und** „**ob**“)

Ich weiß, dass er kommt.

Ich weiß nicht, ob er kommt.

b) Relativ und Interrogativpronomen (**wer, was, welcher, was für ein**)

Ich weiß, wer heute kommt.

c) Pronominaladverbien (**wo, wie, wann, wohin, woher, wozu, womit, worauf**)

Ich weiß, wie (wann/womit/woher) er kommt.

d) Konjunktionslos:

Ich weiß, er wird kommen.

Bei manchen Objektsätzen ist ein Korrelat (es, das, da-Wörter) als Bezugswort im Hauptsatz erforderlich. Je nach der Bedeutung des Hauptsatz-Prädikats sind die Korrelate

obligatorisch: Wir sorgen schon dafür, dass er kommt.

fakultativ: Wir bedauern (es), dass er nicht gekommen ist.

Objektsätze können in allen Stilgattungen des Deutschen verwendet.

Thema 5: Der SUBJEKTSATZ

Der Subjektsatz ersetzt das Subjekt des Trägersatzes und trifft deshalb alternativ zu ihm auf. Der Subjektsatz wird eingeleitet durch:

a) Konjunktionen („**dass**“ **und** „**ob**“)

b) Relativ und Interrogativpronomen (**wer, was, welcher, was für ein, der, die, das**)

c) Pronominaladverbien (**wo, wie, wann, wohin, woher, wozu, womit, worüber**)

Die Subjektsätze können in allen Stilgattungen des Deutschen gebraucht werden.

Z.B.: *Es ist nicht klar, ob er heute kommt.*

Ob er kommt, ist es nicht klar.

Es enttäuscht mich, dass er nicht gekommen ist.

d) Konjunktionslos:

Es ist klar, er kommt nicht.

Z.B.: 1. *Er sagte, dass er dich sehen möchte.*

(Was sagte er?)

2. *Sie erinnert mich, dass ich den Brief mitnehmen soll.*

(Woran erinnert sie?)

3. *Wir fragen ihn, womit er gekommen ist.*

Die Subjektsätze können in allen Stilgattungen des Deutschen gebraucht werden.

Thema 6: DER KAUSALSATZ

Der Kausalsatz beantwortet die Frage warum. Kausale Nebensätze werden für Begründungen und Argumentationen gebraucht. Sie geben einen Grund für das Hauptsatzgesehen an, Kausalsätze werden durch die Konjunktionen **weil, da, zumal (da), um so mehr/weniger als, wo...doch** eingeleitet.

Bei aktueller (kommunikativer) Gliederung kausaler Inhalte sind die Konjunktionen **weil, da** am gebräuchlichsten, Obwohl sie sich nicht eindeutig gegeneinander abgrenzen lassen und oft austauschbar sind, bestehen zwischen ihnen feine Bedeutungsunterschiede. Generell kann man sagen, die Konjunktion **weil** wird bei wichtigen Gründen, die Konjunktion **da** bei weniger wichtigen und allgemein bekannten Gründen gebraucht.

Im aktuellen rhematischen Bereich einer Aussage wird die stilistisch neutrale Konjunktion **weil** verwendet. Sie beschreibt einen dem Hörer noch nicht bekannten und dem Sprecher als wichtig erscheinenden Grund. Ihrer Bedeutung nach ist die Konjunktion **weil** der Präposition **wegen** ähnlich:

Sie kommt deswegen persönlich, weil die Sache so dringend ist.

Sie kommt wegen der Dringlichkeit der Sache persönlich.

Der **Weil - Satz** ist stilistisch neutral und wird praktisch in allen Stilgattungen des Deutschen verwendet.

Im thematischen Bereich der kommunikativen Gliederung einer kausalen Aussage steht die stilistisch neutrale Konjunktion **da**. Sie beschreibt einen allgemein bekannten, logischen Grund oder eine Motivation. Dieser Grund kann beziehungsweise sollte aus der Sprechsituation gegeben sein. Ihrer semantischen Bedeutung nach entspricht **da** etwa dem Ukrainischen “**оскільки**”.

In der gesprochenen Sprache wird oft zur Verstärkung des **da – Satzes** die Partikel **ja** gebraucht, wodurch die Bekanntheit des Grundes betont wird:

Da wir uns ja diese Woche nicht mehr sehen, wünsche ich dir schon jetzt einen schönen Urlaub.

Der **da – Satz** wird in Fachsprachen besonders häufig verwendet.

Thema 7: DER KONDITIONALSATZ (Bedingungssatz)

Reale Konditionalsätze

Die KS geben die Bedingung (Voraussetzung) für das Zustandekommen eines Geschehens wieder. Sie können sowohl vor- als auch nachgestellt sein. Das Konditionale ist eng mit dem Kausalen verbunden.

Man unterscheidet im Deutschen folgende Arten der Konditionalsätze:

1. Konjunktionale KS werden durch die Konjunktionen **wenn, falls, sofern** eingeleitet. Die Konjunktion **wenn** wird am häufigsten zum Ausdrücken einer konditionalen Relation gebraucht.

Konditionale Satzgefüge mit **wenn** werden meistens im Präsens gebraucht. Wenn sie im Futur gebraucht werden, wird die Unsicherheit betont, z. B.:

Wenn ich das Stipendium bekomme, werde ich mir zuerst ein Fahrrad kaufen.

Im Deutschen sind die temporalen und konditionalen Satzgefüge mit der Konjunktion **wenn** kaum zu unterscheiden.

Bedingungssätze mit der Konjunktion **wenn** zeigen an, dass zunächst eine Bedingung erfüllt sein muss, bevor die Aussage im Hauptsatz erfüllt werden kann.

Konjunktion **falls** kann nur bei eindeutig konditionalen Aussagen gebraucht werden (vergleichbar dem englischen **if**): *Falls ich das Stipendium nicht bekomme, muss ich weiter mit der U-Bahn fahren.*

2. Differenzierte Konditionalsätze werden mit Präpositionalgruppe (*unter der Bedingung, dass; unter der Voraussetzung, dass; im Falle, dass; in der Annahme, dass...*) ausgedrückt: *Vorausgesetzt, dass ich den Zug erreiche, dann (so) komme ich schon morgens um 8 Uhr. Im Fall, dass ich mich geirrt habe, bitte ich um Entschuldigung.*

3. Konjunktionslose Konditionalsätze können in der Regel auch konjunktionslos verwendet werden. In diesem Fall sind die Korrelate **so** und **dann** üblich. Konjunktionslose Konditionalsätze werden vor allem in der Sprachprosa, insbesondere in der fachsprachlichen Literatur verwendet: *Werden die Männer fünfzig, da drehen sie durch wie ein ungebremstes Karussell („Der Spiegel“). Bekomme ich das Stipendium, kaufe ich mir als Erstes ein Fahrrad* (das konjugierte Verb soll dann am Anfang stehen).

4. KS mit der Bedingung der Eventualität (УМОВНІСТЬ, ВИПАДКОВІСТЬ). In Verbindung mit **sollte** (Konj. Prät.) drückt der Bedingungssatz eine zusätzliche **Eventualität** aus. Der **sollte**-Satz kann sowohl mit der Konjunktion **wenn** und **falls**, als auch **konjunktionslos** gebildet werden: *Wenn (falls) er das Geschäft übernehmen*

*sollte, werde ich gehen***Sollte** er das Geschäft übernehmen, werde ich gehen. Ich werde noch eine halbe Stunde hier unten warten **falls** Sie mich noch brauchen **sollten**.

Irreale Konditionalsätze

Irreale Konditionalsätze drücken irreale (realisierbare und nicht realisierbare) Bedingungen aus. Sie können konjunkional und konjunktionslos (mit **wenn** oder **falls, dann**) verbunden werden. In irrealen Konditionalsätzen ist der Konjunktiv obligatorisch, z. B.:

1. (Gegenwart, Zukunft):

Wenn es nicht so weit wäre, (so, dann) ginge ich hin.

Wäre es (doch) nicht so weit, würde ich hingehen.

Wenn deine Katze Junge kriegt, dann ertränke ich sie im Teich.

Wenn du meine Kätzchen ertränkst, dann verlasse ich dich.

2. Vergangenheit (irreal):

Wenn es doch nicht so weit gewesen wäre, wäre ich dorthin gegangen.

Ich wäre an deiner Stelle geflogen, wenn (falls) es so knapp mit der Zeit gewesen wäre.

Ich hätte ihm so gerne geholfen, wenn ich nur imstande gewesen wäre.

Thema 8: KONSEKUTIVSATZ

Der reale (positive) Folgesatz

z.B.: *Er hat sich so erkältet, so
dass er im Bett legen muss.*

Der irrealer(negative) Folgesatz

z.B.: *Er ist zu erkältet, als dass er
schwimmen dürfte/darf.
Er war zu erkältet, als das er
hätte schwimmen dürfen /
schwimmen durfte.*

Die positiven (realen) Konsekutivsätze können durch folgende Konjunktionen eingeleitet werden: „*so dass*“, „*so*“, „*dass*“, „*solch*“, „*dass*“, „*dermaßen*“, „*dass*“, „*derartig*“, „*dass*“.

Z.B.: *Die Kellnerin erschrak so heftig, dass sie laut weinte.*

Statt „*so*“ vor dem Adv./Adj. kann man „*dermaßen*“ gebrauchen. Die negativen (irrealen) Konsekutivsätze werden mit der Konjunktion „*als dass*“ eingeleitet. Sie zeigen, dass die Intensität des HS-Geschehens so hoch ist, dass NS-Geschehen nicht stattfindet, d.h. die zu erwartende Folge tritt nicht ein.

In der irrealen „*als-dass* Sätzen“ wird meist der Konjunktiv II gebraucht (im HS steht dagegen nur Indikativ):

	HS	NS
Gegenw. Zuk.	Präs.	Prät.
Verg.	Prät. Perf.	Plusq.

Thema 9: ATTRIBUTSATZ

Der Attributsatz hat die syntaktische Funktion eines Attributs zum übergeordneten Hauptsatz.

Der AS kann eingeleitet werden durch:

a) Konjunktionen dass, ob, als ob, als wenn, wie

- 1) *Die Tatsache, ob er Gedichte schreibt, hat uns überrascht.*
- 2) *Er schreibt so gute Gedichte, als wäre er ein Dichter.*

b) Konjunktionslos:

- 1) *Wir kamen zur Überzeugung, er könne / könnte gut Gedichte schreiben.*

c) Relativpronomen (der, die, das, welcher, welche, welches, was)

- 1) *Der Student, der (welcher) Gedichte schreibt, ist mein Freund.*
- 2) *Der Student, über den ich heute sprechen möchte, ist sehr begabt.*

d) Pronominaladverbien und Interrogativadverbien (worüber, wozu, wovon, wohin, woher, wo)

- 1) *Er hat etwas gesagt, wovon wir nie gehört haben.*

Semantisch gesehen, sind AS Träger von Eigenschaftsangaben, Lokalangaben und Possessivangaben.

Es gibt A-Sätze mit **Possessivangaben:**

- 1) *Der Student, dessen Gedichte wir hören, ist talentvoll.*
- 2) *Ich rufe meinen Freund an, dessen Namen du kennst.*
- 3) *Die Hörer, mit denen der Lehrer spricht, sind meine Freunde.*

AS mit **Lokalangabe**:

- 1) *Die Stadt, wo (in der) dieser Dichter geboren ist, liegt an der Spree.*
- 2) *Dresden, wo er zu Hause ist, liegt an der Elbe.*

AS mit **Eigenschaftsangabe**:

Du, der(du) so gute Gedicht schreibst, konntest die Erzählung nicht schreiben.

Thema 10: DER KOMPARATIVSATZ (Vergleichsätze)

Es werden im Deutschen zwei Haupttypen der Modalsätze unterschieden: Komparativ- und Modalsätze (im engeren Sinne). In der deutschen grammatischen Tradition werden Komparativsätze als eine Variante von Modalsätzen behandelt.

Komparativsätze erfüllen die Funktion einer Adverbialbestimmung des Vergleichs; sie können sowohl **reale** als auch **irreale Vergleiche** ausdrücken. Am häufigsten treten sie als Nachsätze auf.

Reale Komparativsätze treten in zwei Variationen auf: als Vergleichsätze und als Proportionalsätze.

Reale Komparativsätze

Verhältnis

der Gleichheit.

Bei gleichen
Verhältnissen der
Sachverhalte wird
die Konjunktion

Verhältnis

der Ungleichheit.

Bei ungleichen
Verhältnissen der
Sachverhalte wird
die Konjunktion

wie gebraucht:

*Im März war es so kalt, **wie** es im Februar war.*

als verwendet:

*Heinz ist größer, **als** Andreas im gleichen Alter war.*

Proportionalsätze

Echte

Proportionalsätze

sind proportionale Gefüge mit **je..je..., je...desto, je...um so:**

***Je** mehr ich arbeite, **desto (um so)** zufriedener bin ich.*

Alternative

Proportionalsätze

sind proportionale Gefüge, deren Teile aber durch mit **je nachdem, ob, wie wo, wann, wer** miteinander verbunden werden: *Wir entscheiden uns **je nachdem**, ob er kommt oder nicht.*

Sätze mit *je...*, *desto* oder *je...*, *umso* zeigen einen Vergleich zwischen zwei Steigerungsformen (Komparativen), wobei beide voneinander abhängen, in der Aussage aber selbstständig sind.

Irreale Komparativsätze

Irreale Komparativsätze beschreiben ein nichtwirkliches Geschehen, Sie werden mit Hilfe von den Konjunktionen *als*, *als ob*, *als wenn*, *wie wenn* und im Hauptsatz mit dem Obligatorischen Korrelat *so* eingeleitet: *Er fühlt sich so stark, als ob (wenn) Bäume ausreißen könnte/als könnte er Bäume ausreißen.*

Die irrealen Vergleichsätze sind in der Regel nachgestellt: *Es tut so, als ob (wenn) er schlafe (schliefe). Er tut so, als würde er schlafen.*

Thema 11: DER FINALSATZ

Finale Nebensätze indizieren eine Absicht oder einen Zweck. Die Finalität ist eng mit der Grund-Folge-Relation verbunden, dabei «liefert der Nebensatz den Zweck, der Hauptsatz - das Mittel». Finale Nebensätze werden mit den Konjunktionen *damit*, *daß* und *auf daß* eingeleitet .

Damit-Sätze werden in der Regel dann gebildet, wenn die Subjekte im Haupt- und Nebensatz verschieden, also nicht gleich sind:

*Die Eltern schränken sich ein, **damit** ihr Sohn sein Studium abschließt / abschließen kann.*

*Er musste seine ganze Energie zusammennehmen, **damit** ihm die Situation nicht aus der Hand glitt.*

Bei Subjektgleichheit in beiden Teilsätzen oder bei einer direkten oder indirekten Passivkonstruktion müssen Infinitivsätze mit **um...zu** gebildet werden. *Sie fahren schnell, um pünktlich anzukommen.* Obwohl bei Subjektgleichheit ein damit-Satz «zwar möglich, aber kaum üblich» ist, wird er in den folgenden Fällen regelmäßig verwendet.

Finalsätze mit *damit* haben einen «Soll-Charakter», denn sie entsprechen Konditional- oder Kausalsätzen mit *sollen*: *Meine Eltern haben mir Geld gegeben, **damit** ich mir ein Fahrrad kaufen kann = Ich soll mir nämlich ein Fahrrad kaufen).* Finale um...zu-Konstruktionen entsprechen dagegen Sätzen mit *wollen* *Ich habe etwas gespart, **um mir** ein Fahrrad **zu** kaufen = Ich will mir nämlich ein Fahrrad kaufen.*

Die Modalverben *wollen, sollen, müssen, dürfen* fallen in der Infinitivgruppe weg; die Verben *können* und *lassen* bleiben dagegen stehen (vor diesen Verben steht dann *zu!*).

Eindeutig final sind Nebensätze mit **auf daß**, sie wirken jedoch altertümlich und kommen nur noch selten, meist in der Schriftsprache vor oder wenn "eine ironisierte Wirkung erreicht werden soll".

In finalen Nebensätzen steht das finite Verb im Indikativ. Der Konjunktiv kommt hierbei als seltene Ausnahme vor, die man manchmal als Stilmittel des «archaischen oder zeremoniellen Sprachgebrauchs».

Im Regenfall sind Finalätze Nachsätze. Eine Voranstellung bedeutet, daß emotionale Betroffenheit ausgedrückt werden soll.

Thema 12: PRÄDIKATIVSATZ

Der Prädikativsatz erweitert den nominalen Teil des Prädikats (das Prädikativ) im Hauptsatz, deshalb steht er nach Hauptsätzen mit zusammengesetzten nominalen Prädikaten (z.B. mit *sein*, *werden*, *bleiben*, *scheinen*, *heißen* u.a.).

Der Prädikativsatz kann eingeleitet werden durch :

a) Konjunktionen (***daß***, ***ob***, ***als***, ***als ob***) :

*Das Traurige war, **daß** er nicht geholfen hat.*

*Die Frage war, **ob** er hilft.*

*Mir ist, **als ob** er helfen würde.*

*Die Sache ist die, **daß** wir auf ihn lange haben warten müssen.*

b) Relativ-bzw. Interrogativpronomen (***wer***, ***was***, ***der***, ***die***, ***das***) :

*Felix ist es, **der** uns nicht geholfen hat.*

*Das ist es eben, **was** ich nicht nachvollziehen kann.*

*Uwe war es, auf **den** wir solange haben warten müssen.*

c) Konjunktionslos :

Das Beste ist, wir warten nicht mehr.

Das Traurige war, er hat sich nicht wieder erholen können .

Prädikativsätze sind stilistisch neutral und kommen sowohl in der Umgangssprache als auch in wissenschaftlichen Abhandlungen vor.

Diese Art von Nebensätzen korreliert mit Subjektsätzen in der Weise, daß deren Prädikate nominalisiert werden können. Vgl.: Das Traurige war, daß er nicht helfen wollte ⇔ Es war traurig, daß er nicht helfen wollte.

TESTE

Thema: Konjunktiv

1. Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit der passenden Form des angegebenen Verbs im Konjunktiv II.

1. Ich _____ (geben) dir Geld, wenn ich nur einen Job _____ (haben).
2. Er _____ (kommen) gern zu ihrer Party, wenn er nur ihre Telefonnummer _____ (wissen).
3. Wenn es nur nicht den ganzen Tag geregnet _____ (haben)!
4. Wir _____ (können) ins Kino gehen, wenn es nur einen guten Film _____ (geben).
5. Sie _____ (sein) schwimmen gegangen, wenn sie nicht so krank _____ (sein).

6. Er _____ (nehmen) den Bus, wenn er nur pünktlich _____ (sein).
7. Sie _____ (dürfen) länger mit ihren Freunden telefonieren, wenn sie nur ein Handy _____ (haben).
8. Wir _____ (mögen) ein neues Auto. _____ (haben) du zufällig die Telefonnummer von „Downtown BMW“?
9. Ich _____ (wissen) nicht, was ich in so einer Situation machen _____ (werden).
10. Wenn ich nur nicht so spät angekommen _____ (sein)!

2. Schreiben Sie diese Sätze im Indikativ in K II oder Konditionalsätze um.

z.B. Sie kommt immer pünktlich

Ich wünsche mir, sie **käme** immer pünktlich.

1. Er ruft mich jeden Tag an.

Ich wünsche mir,

2. Sie geht öfter mit mir aus.

Ich wünsche mir,

3. Ihr schreibt mir jede Woche einen Brief.

Ich wünschte mir,

4. Wir kommen jeden Tag vorbei.

Ich wünschte mir,

5. Sie stehen morgens früher auf.

Ich wünschte mir,

6. Du findest mich attraktiv.

Ich wünschte mir,

7. Sie hat mehr Zeit für mich.

Ich wünschte mir,

8. Du bist freundlicher.

Ich wünschte mir,

9. Er kann gut Deutsch sprechen.

Ich wünschte mir,

10. Er nimmt jeden Tag den Bus.

Ich wünschte mir,

3. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche.

(Einige Sätze sind in der Vergangenheit)

1. I would have stayed longer if only I had known your name.

2. We would go to her party if we were allowed to drive a car.

3. She would come to school if there wasn't (wouldn't be) any homework.

4. They would do their homework if they weren't so tired.

5. We would have been happier if you had given us more time.

6. He would like to stay home.

7. He would take the bus if he had enough money.

4. Übersetzen Sie diese Sätze ins Englische.

1. Ich hätte gern eine Pizza und einen Kaffee.

2. Würdest du mir bitte deinen Bleistift geben?

3. Dürfte ich hier sitzen, bitte?

4. Könnte ich bitte mit Herrn Schulte sprechen?

5. Ich bräuchte noch etwas Zeit, meinen Bücherbericht zu Ende zu schreiben.

6. Sollten Sie weitere Fragen haben, bin ich unter der Telefonnummer 905-555-1234 zu erreichen.

7. Wir möchten gern eine Woche Urlaub auf Hawaii machen.

8. Bis wann müsstest du wieder zu Hause sein?

9. Hätten Sie lieber ein großes Stück Kuchen oder ein kleines?

6. Schreiben Sie die Verben in richtiger Zeitform des Konjunktivs 2

Ein irreales Wochenende in London

1. Wenn ich letztes Wochenende in London gewesen wäre, _____ ich morgens in einem schönen Café am Hyde Park _____ (frühstücken).
2. Ich _____ einen Tee _____ (trinken) und gebratene Tomaten und Speck _____ (essen).
3. Später _____ ich einen Spaziergang im Hyde Park _____ (machen).
4. Dann _____ ich in das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud _____ (gehen).
5. Am Mittag _____ ich einen englischen Freund _____ (treffen).
6. Wir _____ mit einem Doppeldecker bus zur Themse _____ (fahren).
7. Am späten Nachmittag _____ wir auch den Buckingham Palast _____ (besuchen).
8. Und am Abend _____ wir noch in einen englischen Pub _____ (gehen).
9. Das _____ ein schöner Tag _____ (sein)

7. Formulieren Sie irrealer Wünsche mit dem Konjunktiv 2

1. Der Fremde hat mir nicht geholfen.
Wenn er mir doch nur **geholfen hätte**.

2. Simone hat den Lottoschein nicht abgegeben.

Wenn sie doch nur den Lottoschein _____

3. Markus ist krank.

Wenn er doch nur nicht _____

4. Marco hat den Schlüssel verloren.

Wenn er doch nicht den Schlüssel _____

5. Sabine kommt nicht zur Party.

Wenn sie doch nur zur Party _____

6. Carmen wird entlassen.

Wenn sie doch nur nicht _____

7. Peter ist zum verabredeten Termin nicht gekommen.

Wenn er doch nur zum verabredeten Termin _____

8. Carola muss am Sonntag arbeiten.

Wenn sie doch nur nicht am Sonntag _____

Thema: Reale und irrealer Komparativsätze

8. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen KOMPARATIVSATZ

1. Wir warteten lange. Die Zeit verging langsam.

2. Sie haben viele Freunde. Sie können die Zeit interessant verbringen.

3. Wir steigen hoch. Die Aussicht wurde schön.

4. Ich lese viel. Ich kann viele neue Wörter behalten.
5. Er arbeitet viel. Er wird schnell müde.
6. Wir sehen deutsche Filme oft. Wir verstehen viel.
7. Sie fragt den Lehrer oft. Sie versteht im Unterricht alles gut.
8. Ich höre häufig deutsche Hörbücher. Ich verstehe viel Deutsch.

9. Wählen Sie die richtige die passende Konjunktion.

1. Man verbraucht zu viel Trinkwasser, _____ seine Vorräte unbegrenzt seien.
 - a) wie
 - b) als ob
 - c) als
2. Die Natur ist hier so schön und unberührt, _____ lebe kein einziger Mensch hier in der Nähe.
 - a) als
 - b) als ob
 - c) wie
3. Es war mir, _____ ich in diese Stadt zum ersten Mal gekommen wäre.
 - a) als ob
 - b) wie
 - c) als
4. Die Lösung dieses Problems hat mehr Zeit in Anspruch genommen, _____ man es erwartet hatte.

- a) als
- b) als ob
- c) wie

5. Er tut so, _____ nichts passiert wäre.

- a) als ob
- b) wie
- c) als

6. Sie sah so frisch aus, _____ man nur nach einem erholsamen Urlaub auf dem Lande aussehen kann.

- a) als
- b) als ob
- c) wie

7. Er erzählt alles so ausführlich, _____ er selbst dabei gewesen wäre.

- a) als ob
- b) als
- c) wie

8. Das Wasser im Fluss ist hier schmutziger, _____ wir es erwartet haben.

- a) als ob
- b) als
- c) wie

9. Er sah so aus, _____ hätte er mehrere Jahre Not gelitten.

a) als ob

b) als

c) wie

10. Die Messebeteiligung war für uns so erfolgreich, _____ wir es gehofft haben.

a) wie

b) als

c) als ob

Thema: Nebensätze

10. Ergänzen Sie die Konjunktionen (*ohne dass - damit - soviel - da - indem - weil*).

1. Sie ging, _____ jemand es merkte.

2. Ich gebe Ihnen einen Stadtplan mit, _____ Sie sich zurechtfinden können.

3. _____ ich weiß, ist die Donau der längste Fluss Mitteleuropas.

4. _____ es heute kalt ist, habe ich mich warm angezogen.

5. Wir warteten lange, _____ sie uns angerufen hat.

6. Der Professor hat mir einige Lehrbücher empfohlen, _____ ich mich besser auf die Prüfung vorbereiten kann.

7. Ich bleibe an der Universität, _____ ich noch im Lesesaal arbeiten muss.

8. Man erwirbt Kenntnisse, _____ man viele Bücher liest.

9. Er besucht alle Lehrveranstaltungen regelmäßig, _____ er die Prüfungen erfolgreich bestehen will.

10. Er half mir, _____ er mir meinen Fehler erklärte.

11. Wählen Sie die richtige Variante

1. Ich habe die Prüfung nicht bestanden. Du ____ dich besser darauf ____ .

- a) hättest vorbereiten sollen
- b) hättest ... vorbereiten gesollt
- c) solltest ... vorbereiten
- d) solltest ... vorbereitet haben

2. Diese Reise ist zu gefährlich, ____ sie allein fahren könnte.

- a) als ob
- b) als dass
- c) so dass
- d) damit

3. ____ Sie mir das noch einmal erklären?

- a) sollten
- b) hätten
- c) wären
- d) könnten

4. ____ Sie mir bitte den Weg zeigen?

- a) würden
- b) sollten
- c) hätten
- d) möchten

5. Ich ____ sehr froh, wenn Sie kommen könnten.

- a) hätte
- b) würde
- c) sei
- d) wäre

6. Er ist zu spät aufgewacht. Er ____ sich beinahe zur ersten Vorlesung ____.

- a) wäre ... verspätet
- b) habe ... verspätet
- c) hätte ... verspätet

d) würde ... verspäten

7. Der Messebesucher sagt, die Messe ____ in diesem Jahr besonders interessant.

a) sei

b) ist

c) würde

d) wäre

8. Er tut so, ____ höre er uns nicht.

a) als

b) wie wenn

c) wie

d) als ob

9. Mein Chef befahl mir, ich ____ die Visitenkarten machen lassen.

a) könne

b) möge

c) solle

d) wolle

10. Es ____ betont, dass das Energieproblem immer akuter wird.

- a) wäre
- b) sei
- c) habe
- d) würde

11. Wenn er früher ____ , ____ dieses Unglück nicht ____ .

- a) denken würde/würde passieren
- b) denken würde/wäre ... passiert
- c) gedacht hätte/würde passieren
- d) gedacht hätte/wäre ... passiert

12. Ich muss das Studium abschließen, ____ schwer es auch sei.

- a) obwohl
- b) wie
- c) wenn
- d) als

13. Dein neuer Wagen verbraucht zu viel Benzin. Ich an deiner Stelle ____ den nicht ____.

- a) wäre gekauft
- b) würde kaufen

c) möchte kaufen

d) hätte gekauft

14. Die Havarie des Tankers hat eine schwere Umweltkatastrophe ____ .

a) verursacht

b) verseucht

c) versucht

d) versichert

15. Der Kollege versicherte, die Flugkarten ____ .

a) werde buchen

b) seien gebucht

c) habe gebucht

d) hätten gebucht

16. Denken Sie nur ____ die Katastrophe im Tschernobylkernkraftwerk! Wie viele Menschen leiden ____ deren Folgen!

a) über/an

b) an/unter

c) über/unter

d) an/von

17. Die Luft ist hier so rein, _____ es hier keine Betriebe in der Nähe gäbe.

a) als ob

b) wenn auch

c) wie

d) als

18. Warum willst du zur Party nicht kommen? Es _____ besser, wenn du _____ .

a) wäre / kämest

b) sei/kommen würdest

c) wäre / gekommen wärest

d) wäre / kommest

19. Die Umweltprobleme sind in dieser Stadt sehr aktuell, _____ man immer mehr Geld für den Umweltschutz investiert.

a) als dass

b) wenn

c) damit

d) obwohl

20. Man muss das Trinkwasser sparen, _____ seine Vorräte begrenzt sind.

- a) ohne dass
- b) weil
- c) damit
- d) obwohl

21. Altpapier soll gesammelt werden, _____ die Wälder nicht vernichtet werden.

- a) wenn
- b) denn
- c) weil
- d) damit

22. Das Problem der Umweltverschmutzung _____ im vorigen Jahrhundert _____.

- a) hat ... entstanden
- b) ist ... entstanden
- c) hat ... zu entstehen
- d) ist ... zu entstehen

12. Wählen Sie die richtige Variante

1. ..., geht er zum Strand.

- a) Weil regnet es

- b) trotzdem regnet es
- c) Da regnet es
- d) Obwohl es regnet

2. Das ist der einzige Fisch, ...

- a) dem esse ich gern.
- b) den ich gern esse.
- c) den esse ich gern.
- d) dem ich gern esse.

3. Ich finde, dass es ...

- a) der am langweiligste Film ist.
- b) der Film ist am langweiligsten.
- c) der langweiligste Film ist.
- d) der Film am langweiligsten ist.

4. Ich finde es schade, ...

- a) dass du gehen musst.
- b) weil du musst gehen.
- c) dass du musst gehen.
- d) obwohl du gehst.

5. ... er Urlaub hatte, ist er immer nach Italien gefahren.

- a) Wo

- b) Als
- c) Wenn
- d) Wann

6. Wenn diese Wohnung billiger wäre,ich sie mieten.

- a) habe
- b) hätte
- c) würde
- d) wäre

7. Wir ziehen ... der hohen Mietkosten zusammen. So wird es billiger für uns.

- a) wegen
- b) da
- c) trotz
- d) damit

8. Hätte ich gestern schon frei gehabt, ...

- a) würde ich heute schon am Strand gelegen!
- b) könnte ich heute schon am Strand liegen!
- c) wäre ich heute schon am Strand liegen!
- d) ich könnte heute schon am Strand gelegen!

9. Ich habe mich verletzt und meine Wunde ...!

- a) musste genäht werden
- b) wurde genäht müssen
- c) genäht geworden musste
- d) musste genäht geworden

10. der kaputten Schuhe lief sie den ganzen Marathon!

- a) Außer
- b) Während
- c) Trotz
- d) Weil

11. Habe ich dir erlaubt, ...?

- a) zu ihr über es sprechen
- b) zu es mit ihr sprechen
- c) mit ihr darüber zu sprechen
- d) ihr damit zu sprechen

12. Sich noch mehr ..., macht keinen Sinn.

- a) darauf zu ärgern
- b) darüber zu ärgern müssen
- c) darüber zu ärgern

d) darauf ärgern zu sollen

13. Endlich ist die Antwort gekommen, ... ich so lange gewartet habe!

a) auf die

b) auf der

c) an der

d) an die

14. Anna wusch ab, ...

a) als Mario kocht.

b) wann Mario gekocht hatte.

c) nachdem Mario gekocht hatte.

d) wenn Mario kocht.

15. Wenn er nachdenken musste, ...

a) er immer zu Fuß nach Hause ging.

b) ging er immer zu Fuß nach Hause.

c) ging immer zu Fuß nach Hause er.

d) er ging immer zu Fuß nach Hause.

16. Der Film handelt ..., dass das Leben schön ist.

a) darum

b) darauf

c) dafür

d) worüber

17. seiner großen Liebe zog er nach Wien.

a) Trotzdem

b) Weil

c) Wegen

d) Obwohl

18. Wir leben in der Stadt, ... Sie vielleicht nicht gehört haben.

a) nach der

b) mit der

c) von der

d) vor der

19. ____ alle angezogen hatten, gingen wir spazieren.

a) sodass

b) nachdem

c) obwohl

d) ob

20. Oliver hatte viel zu tun, ____ musste er auch in der Nacht arbeiten.

a) und

b) trotzdem

- c) nämlich
- d) deshalb

21. Wie geht es dir?

Ich bin ____ müde, _____ ich drei Tage schlafen könnte.

- a) entweder ... oder
- b) so ... dass
- c) weder ... noch
- d) nicht nur sondern auch

22. Niemand wusste, wie man das macht, deshalb _____ ein Profi _____.

- a) hat ... gefragt geworden
- b) ist ... gefragt worden
- c) ist ... gefragt geworden
- d) hat ... gefragt wurde

23. Haben Sie Lust, in den Park zu gehen?

Wir _____ auch in den Wiener Wald _____.

- a) würden ... gehen
- b) mussten ... gegangen
- c) konnten ... gegangen
- d) wären... gegangen

13. Bestimmen Sie den Typ vom Nebensatz

1. Als ich 10 Jahre alt war, wollte ich Umweltschützerin werden.

2. Wenn die Verschmutzung unseres Planeten abnehmen würde, würden viele Tierarten nicht mehr aussterben.
3. Ich habe so hart gearbeitet, um meine Aufgabe zu erfüllen.
4. Das ist das Mädchen, dessen Verhalten nicht sehr gut ist.
5. Für die Einhaltung aller Regeln werden wir nach dem Aufstehen bezahlt.
6. Seit die Menschen begonnen haben, sich um die Natur zu kümmern, ist die Umwelt sauberer geworden.
7. Er ist obdachlos und egal, wie sehr er sich bemüht, er wird nicht eingestellt.
8. Obwohl der Arzt ihr jeden Sport verboten hat, läuft sie schonwieder Ski.
9. Wenn du nicht so faul wärst, hätten wir jetzt auch ein Haus.
11. Peter ist so ungeschickt, dass er die Lampe nicht montieren kann.
Es scheint mir, als ob er wieder gesund wäre.
11. Der Wein, dessen Namen mir nicht einfällt, stammt aus Frankreich.
12. Das Bier, das eiskalt war, habe ich schon aus dem Kühlschrank geholt.
13. Weil Vanessa endlich Pause machen will, schaut sie ständig auf die Uhr.
14. Er war so hungrig, dass er nur noch ans Essen denken konnte.
15. Solange ich noch zur Schule gehe, wohne ich bei meinen Eltern.
16. Er macht diese Reise, damit er sich erholt.
17. Wenn man eine Waschmaschine repariert, muss man vorsichtig sein.

QUELLENANGABEN

1. Приходько А. М. Синтаксис складного речення для германістів : Навчальний посібник. Запоріжжя : ЗДУ, 1995. 295 с.
2. Helbig, Buscha. Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin und München : Langenscheid KG, 2001. 654 с.

Навчальне видання

Укладач Яніна Петрівна Ковтун

SATZGEFÜGE IM DEUTSCHEN

Навчальний посібник з практичної граматики

Українською та німецькою мовами

Формат 60x90 1/16. Умовн. друк. арк. 2,2 Наклад 100 прим. Замовлення
№ 64-20. Папір офсетний. Гарнітура Times New Roman. Підписано до
друку 09.09.2021

Видавець і виготовлювач «Прес-Інформ» вул. Сергія Амброса, 56
м. Черкаси, Свідоцтво суб'єкта видавничої
справи ДК №2575 від 01.08.2006р.

www.pressinform-print.com тел.: +380931507418 e-mail: info.pressinform@gmail.com